

KONTAKTE...

Nachfragen erwünscht

Gemeinde Bad Laer

05424/2911-0

Gemeinde Bad Rothenfelde

05424/223-0

Gemeinde Glandorf

05426/9499-0

Gemeinde Hagen

05401/977-0

Gemeinde Hasbergen

05405/502-0

Gemeinde Hilter

05424/2318-0

Stadt Bad Iburg

05403/404-0

Stadt Dissen

05421/303-0

Stadtwerke Georgsmarienhütte

05401/8292-0

WBV Altenhagen

05401/99261

WBV Hagener Straße

05401/837990

Impressum

Herausgeber:  
Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd  
Malberger Straße 13, 49124 Georgsmarienhütte  
www.wbv-osnabrueck-sued.de  
Konzept, Satz, Layout: Lea Kommnick | B.Eng.

Wasserbeschaffungsverband  
Osnabrück-Süd



TIPPS FÜR DEN UMGANG  
MIT TRINKWASSER IM  
SOMMER MIT LÄNGEREN  
TROCKENPHASEN

TRINKWASSERVERBRAUCH IM  
SOMMER...

Verwendungszwecke

Im Durchschnitt beträgt der tägliche Trinkwasserverbrauch je Bundesbürger 122 l. Der größte Bedarf fällt bei der Körperreinigung wie Duschen, Baden, Händewaschen sowie der Toilettennutzung an. Danach folgt der Verbrauch für die Reinigung von Wäsche und Geschirr. Nur 4 l werden durchschnittlich für die Bewässerung von Pflanzen im Haus und Garten benötigt. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht den täglichen Gebrauch von Trinkwasser.



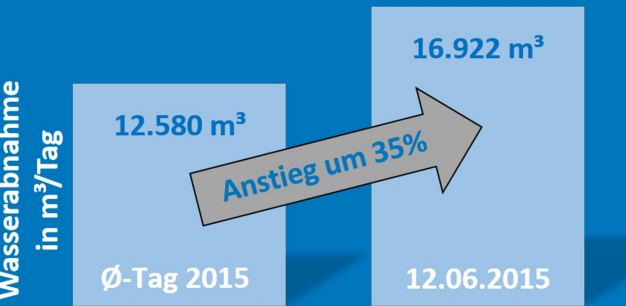
Sobald sich in den Sommermonaten höhere Temperaturen und längere niederschlagsfreie Zeiten einstellen, steigt der Wasserbedarf deutlich an. Gründe hierfür sind zum einen das Sprengen von Rasenflächen und das Bewässern von Pflanzen, was speziell für Grundstücke mit großem Gartenanteil einen hohen Wasserverbrauch bedeutet. Zum anderen wird durch die Nutzung von Swimmingpools viel Wasser abgenommen.

ANSTIEG DES TRINKWASSERBEDARFES IM  
SOMMER...

Stichwort Sonderkulturen

In ländlichen Regionen mit Sonderkulturen wie Spargel, Erdbeeren, Himbeeren und Baumschulen steigt der Wasserbedarf in heißen Trockenzeiten extrem an. Schon aus wirtschaftlichen Gründen wird dieser Wasserbedarf nur im Notfall über die öffentliche Versorgung gedeckt. Ansonsten werden eigene Brunnen oder gesammeltes Oberflächenwasser genutzt. In längeren Trockenphasen erhöht sich darüber hinaus der Trinkwasserbedarf in der Landwirtschaft.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht den Anstieg des Trinkwasserverbrauchs am Beispiel der Durchschnittswerte von 2015 im Vergleich zu einem Tag im Sommer während einer längeren Trockenphase. Die gesteigerte Abnahme erfolgt sowohl in den privaten Haushalten wie auch in der Landwirtschaft.



## VERSORGUNGENGPÄSSE IM SOMMER...

### Stichwort Sommerwasserknappheit

Dieser starke Anstieg der Wasserabnahme bereitet den Wasserversorgern in allen Gebieten Probleme und kann zu Versorgungsengpässen führen.

Das Grundwasservorkommen im Einzugsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Osnabrück-Süd ist ausreichend, aber die Kapazitäten der Gewinnung, der Aufbereitung und insbesondere des Leitungsnetzes sind für diese Mengensteigerung nicht ausgelegt.

Daher bitten die Wasserversorger alle Abnehmer um einen besonders sparsamen Verbrauch sowie eine Reduzierung der Wassernutzung auf das Nötigste in Zeiten längerer Trockenzeiten im Sommer.

Wenn Sie die folgenden Tipps und Tricks anwenden, vermeiden Sie eine stundenweise hohe Belastung bei der Wasserversorgung und Sommerwasserknappheit mit ihren Versorgungsengpässen entsteht erst gar nicht.

## TIPPS UND TRICKS...

### Wie können Sie uns helfen

- An heißen Tagen ist die Verdunstungsrate tagsüber deutlich höher als in den Abendstunden. Daher sollte eine notwendige Bewässerung niemals in der Mittagszeit vorgenommen werden, sondern in den späten Abend- und Nachtstunden.
- Für die Bewässerung ist kein Trinkwasser erforderlich. Schaffen Sie Einrichtungen, um Regenwasser in Zisternen oder ähnlichen Behältern aufzufangen, sodass sie dieses später nutzen können.
- Verzichten Sie lieber ganz auf das Bewässern von Rasenflächen. Dies kann in den Sommermonaten zwar zu optischen Beeinträchtigungen führen, die Nutzung ist allerdings weiterhin uneingeschränkt möglich.
- Wenn Sie für Ihre Kinder Swimmingpools im Garten aufbauen, befüllen Sie diese in den Abend- oder Morgenstunden. Dies hat den Vorteil, dass die Erwärmung natürlich durch die Sonneneinstrahlung erfolgt. Wenn Sie die Pools zudem in den Zeiten der Nichtnutzung abdecken, werden auch weniger Fremdstoffe eingetragen und das Wasser muss nicht so häufig ausgetauscht werden.

## DIE TRINKWASSERVERSORGUNG VOR ORT...

### Der Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd

Ein Großteil der Gemeinden verfügt über eine eigene Wassergewinnungsanlagen (Brunnen und Wasserwerk) sowie ein Leitungsnetz einschließlich des Hochbehälters, um das Trinkwasser bis in die Haushalte liefern zu können.

Weil die Wassergewinnung in den 1960/70er Jahren den damals steigenden Bedarf aus der Bevölkerung und des Gewerbes sowie der Industrie nicht mehr decken konnte, wurde im Jahr 1974 der Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd gegründet.

Dieser betreibt insgesamt 24 Brunnen und 4 Wasserwerke in Glandorf, Georgsmarienhütte und Hilter. Über ein Transportnetz mit 140 km Leitungen und 12 Hochbehältern liefert der Verband das Wasser bis in die jeweiligen Gemeinden.

Darüber hinaus ist das Leitungsnetz mit den Nachbarversorgern aus Beckum und Osnabrück verbunden. Zur Deckung des Bedarfes wird regelmäßig Trinkwasser von diesen Versorgern bezogen.

2015 wurden im Versorgungsgebiet Osnabrück-Süd rund 4.600.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser gefördert und den Verbrauchern zur Verfügung gestellt.

## AUS DER TIEFE DURCH DEN HAHN...

### Wo unser Wasser herkommt und wohin es geht

In Deutschland werden 70% des Trinkwassers aus Grundwasservorkommen gewonnen, so auch im Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Osnabrück-Süd.

Das gewonnene Wasser wird in den Wasserwerken aufbereitet und dann in das weitere Versorgungsnetz eingespeist. So wird Tropfen für Tropfen beste Qualität garantiert. Das Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Osnabrück-Süd ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

